

Sehr geehrte Frau Pahl,

bezüglich des Projekttagess vergangenes Mittwoch ist es mir ein Bedürfnis, Ihnen meine Eindrücke mitzuteilen. ...

Der ganze Tag mit seinem Aufbau als Projekttag, an dem die Schüler ihre Meinungen diskutieren und Ideen zusammentragen konnten, plus die anschließende Sitzung, in der die Klassensprecher die erarbeiteten Ideen vortragen konnten, war ein sehr lebendiges Beispiel von demokratischer Ordnung und Funktionalität...so mein Empfinden ... meine Worte.

Meine Tochter hat über 30 Minuten zu Hause am Abendbrottisch von diesem Tag und den Themen und ihren Eindrücken erzählt. Mein Mann und ich waren sehr beeindruckt und bewegt von der Freude unserer Tochter.

Warum erzähle ich Ihnen das???

Gern möchte ich Ihnen damit mitteilen, dass ich diesen Projekttag sehr wertvoll finde.

Die Begeisterung unserer Tochter hat uns sehr angesteckt.

Ich bin sehr dankbar für das, was die Sekundarschule meiner Tochter durch einen solchen Tag und die damit zum Ausdruck gebrachte "lebendige Demokratie" mitgegeben hat.

Die Möglichkeit, die demokratischen Grundsysteme kennenzulernen, gibt es sicherlich in allen Schulen.

Aber diese konkrete Umsetzung, die Ideen der Schüler aufzunehmen und neue Regeln oder modifizierte Regeln aufzustellen, finde ich klasse. So haben die Regeln - finde ich- auch für die Schüler eine andere Bedeutung, das sie aus ihrem Mitwirken entwickelt wurden. Regel, die nicht nur aufdiktiert, sondern lebendig diskutiert werden, werden auch eher als gemeingültig von den Schülern anerkannt.

Auch bei der Namensfindung für die Sekundarschule habe ich mich für das Stimmrecht jedes einzelnen Schülers gefreut. Dass sich die Politik dann doch dieser Stimmmehrheit auch schließlich angepasst hat, zeigt wiederum die Bedeutung und Kraft der demokratischen Meinungsfindung.

In Zeiten wie diesen ist es - finde ich - enorm wichtig, dass Demokratie aktiv gelebt wird, mit viel Bewusstsein für den Wert dieser Grundordnung. Und ich empfinde es als enorm wichtig, dass unsere Kinder sich dessen bewusst werden, was sie für Möglichkeiten haben, die sie auch wertschätzen und leben sollten.

Auf diesem Weg möchte ich Ihnen Danke sagen.

Danke für Ihr Engagement diese Demokratie zu leben.

Danke, dass unseren Kindern als Bestandteil der "Gemeinschaft der Sekundarschule" diese positiven Möglichkeiten des Gehört-Werdens und Mitwirkens gegeben werden.

Vielleicht sind Sie überrascht über meine Dankbarkeit.

Ich bin in diesen Zeiten oft erschüttert über die Veränderungen in unserer Gesellschaft und deshalb so glücklich, wenn meine Tochter mit energisch roten Wangen davon erzählt, dass sie als Klassensprecherin mitreden durfte bei Themen, die eigentlich die Erwachsenen/Lehrer/Schulleiter bestimmen.

Mit freundlichen Grüßen

H.D.